



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 20.02.2024 bis 21.02.2024

Kriminalitätsgeschehen

Versuchter PKW-Diebstahl

Am 20. Februar 2024 teilte ein 61-jähriger Geschädigter der Polizei in Dessau-Roßlau mit, dass unbekannte Täter in der Nacht versucht hatten, seinen PKW zu entwenden.

Gegenüber den eingesetzten Polizeibeamten vor Ort gab er an, dass er den PKW Peugeot am 19. Februar 2024 gegen 17:30 Uhr auf einem Parkplatz vor seiner Wohnanschrift im Roßlauer Finkenherd abstellte. Am nächsten Tag gegen 06:15 Uhr musste er feststellen, dass sich unbekannte Täter gewaltsam Zugang zum Fahrzeuginneren verschafft hatte. Dort manipulierten sie augenscheinlich an der Elektronik, konnten den PKW jedoch nicht starten. Aus dem Fahrzeug entwendeten sie ein Elektrogerät sowie eine Brille. Der entstandene Gesamtschaden wurde vom Geschädigten auf circa 250 Euro geschätzt.

Einen weiteren Einbruch in einen PKW Volkswagen wurde der Polizei in Dessau-Roßlau am 20. Februar 2024 mitgeteilt.

Vor Ort wurde bekannt, dass der 18-jährige Fahrzeugnutzer den PKW am Vortag auf einem Parkplatz in der Waldstraße abstellte und ordnungsgemäß verschloss. Am nächsten Morgen gegen 07:00 Uhr stellte eine Zeugin fest, dass sowohl die Beifahrertür als auch die Fahrertür offenstand und nur angelehnt waren. Aus dem PKW wurde das Autoradio entwendet und das Handschuhfach durchwühlt. Der entstandene Schaden wurde mit 250 Euro beziffert.

Diebstahl eines Kleinkraftrades

Am 20. Februar 2024 gegen 13:00 Uhr stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau während ihrer Streifenföätigkeit ein abgestelltes Kleinkraftrad fest. Dieses stand in der Roßlauer Hauptstraße in der Nähe des dort befindlichen Friedhofes.

Nach Überprüfung der Halteranschrift erfolgte durch die Polizeibeamten eine telefonische Kontaktaufnahme zur 17-jährigen Fahrzeugnutzerin. Diese gab an, dass sie das Kleinkraftrad am 20. Februar 2024 gegen 07:30 Uhr auf einem Parkplatz im Grünen Weg, Ecke Wiesenstraße abgestellt hatte und mittels Lenkradschloss gegen Diebstahl sicherte. Während des Telefonats überprüfte sie den Abstellort und musste feststellen, dass sich ihr Moped nicht mehr dort befand. Das Kleinkraftrad wurde sichergestellt und eine Strafanzeige wegen Diebstahl gefertigt. Der Wert des Mopeds wurde mit 900 Euro beziffert, der Sachschaden liegt bei circa 100 Euro.

Betrug

Über das elektronische Polizeirevier erstattete ein 33-jähriger Geschädigter Strafanzeige wegen Betrug.

Dieser gab an, dass er vor circa zwei Wochen im Internet auf einer Webseite ein Angebot für ein Fahrrad entdeckte und dieses bestellte. Die geforderte Kaufsumme von circa 750 Euro bezahlte er am 12. Februar 2024. Im Anschluss musste er feststellen, dass er den vermeintlichen Verkäufer weder per E-Mail noch telefonisch erreichen kann, da die Telefonnummer nicht vergeben ist und es sich um eine Fakeshop handelte.

Betrug

Am 20. Februar 2024 erstattete ein geschädigtes Ehepaar Strafanzeige wegen Betrug.

Nach ihren Angaben meldete sich am 14. Februar 2024 eine unbekannte männliche Person telefonisch und gab sich als Mitarbeiter ihrer Hausbank aus. Er schilderte, dass das Konto der Geschädigten durch unbekannte Täter gehackt wurde und der darauf befindliche Geldbetrag vorerst durch die Bank „eingefroren“ sei. Der vermeintliche Mitarbeiter gab weiterhin an, dass die Geschädigten neue Zugangsdaten zugesendet bekommen. Um ihr Konto zu sperren wurden sie aufgefordert, die TAN, die der vermeintliche Mitarbeiter generiert hatte und den nur sie als Kontoinhaber zugesandt bekommen, zu übermitteln. Dieser Aufforderung kamen die Geschädigten nach. An demselben Tag wurden kurz nach dem Anruf zunächst mehrere zehntausend Euro vom Tagesgeldkonto auf das Girokonto überwiesen. Anschließend versuchten die unbekanntes Täter einen Geldbetrag von fast 10.000 Euro vom Konto der Geschädigten abzubuchen, was durch die Bank zunächst verhindert wurde. Ein zeitnahe zweiter Abbuchungsversuch wurde von der Bank nicht abgelehnt, so dass ein Vermögensschaden in Höhe von knapp 10.000 Euro entstand.

Dieseldiebstahl

Ein Dieseldiebstahl wurde der Polizei in Dessau-Roßlau am 20. Februar 2024 mitgeteilt.

Aus dem Tank eines Baggers, der auf einer Baustelle in Höhe Streetzer Brücke abgestellt war, entwendeten unbekannte Täter zwischen dem 19. Februar 2024, 16:30 Uhr und dem 20. Februar 2024, 06:45 Uhr circa 80 Liter Diesel. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von 150 Euro.

Verkehrsunfallgeschehen

Unfall mit verletzter Person

Am 20. Februar 2024 befuhr eine 71-jährige FahrerIn mit ihrem PKW Mazda gegen 13:00 Uhr die Willy-Lohmann-Straße in Richtung August-Bebel-Platz. Sie beabsichtigte, an der Ampelkreuzung nach rechts in die Askanische Straße abzubiegen. Als die Ampel auf grün schaltete, bog sie nach rechts ab. Dabei kam es zur Kollision mit einem 79-jährigen Fahrradfahrer, welcher den Radfurt aus Richtung August-Bebel-Platz in Richtung Willy-Lohmann-Straße befuhr. Dieser stürzte und verletzte sich schwer. Er wurde nach der medizinischen Erstversorgung vor Ort mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Die PKW-FahrerIn kam nach der Kollision mit dem Radfahrer nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte in der weiteren Folge mit einer Hauswand. Sie blieb unverletzt. Der insgesamt entstandene Sachschaden wurde auf 5.100 Euro geschätzt.

Unfall

Am 20. Februar 2024 gegen 14:45 Uhr befuhr eine 41-jährige mit einem PKW BMW die Humperdinckstraße aus Richtung Albrechtstraße kommend. Beim Rangieren touchierte sie mit dem Heck ihres Fahrzeuges ein auf der linken Straßenseite stehendes Wohnmobil des Herstellers Volkswagen. Der entstandene Sachschaden an den Fahrzeugen wurde auf circa 3.500 Euro geschätzt.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-301
Fax: (0340) 2503-210
Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de